Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile

Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de 25. Juli 2018

WASSER

Das Wasser ist der Ursprung von allem.
Thales von Mileta

Ganz emotionslos wird „Wasser“ in Wikipedia wie folgt beschrieben:

Wasser (H_2O) ist eine chemische Verbindung
aus den Elementen Sauerstoff(O) und Wasserstoff(H).
Doch Wasser ist viel mehr.
Wasser ist die Grundlage allen Lebens auf der Erde, Wasser ist Leben.

Was wäre auch unsere Natur und Landschaft
ohne unsere Flüsse, Bäche und Seen?
Sie sind gut für uns und gut für die Natur.
Dabei bietet unser Fluss Iller mit dem angrenzenden Illerauwald
zahlreichen Pflanzen- und Tierarten einen großartigen Lebensraum.
Nicht umsonst sind die Ufergebiete als Landschaftsschutzgebiete
ausgewiesen.
Die unmittelbare Umgebung an unserem Fluss Iller ist aber auch für
die Menschen aus nah und fern ein wertvolles und sehr attraktives
Naherholungsgebiet mit seinen Wander- und Radfahrwegen und
seinen schönen Auen.

Hier kann man den Flussraum Iller im wahrsten Sinne des Wortes
erleben.

Anfangs noch ein kleiner Gebirgsfluss, der am Ursprung aus dem
Zusammenfluss der Bäche Breitach, Stillach und Trettach entsteht,
speist sich der erste Flussabschnitt überwiegend von klarem
Bergwasser.

Von Kempten bis Memmingen durchzieht die Iller das Allgäu
bis sie dann im Unteren Illertal an Vöhringen vorbeizieht
und schließlich in der Donau mündet.

Am Flussraum an der Iller entstand bei Vöhringen vor kurzem auch
ein beispielhaft neuer und sehr attraktiver Lebensraum für Flora und
Fauna.

Durch die verbesserte Bewässerung des Auwaldes
ist dieses wichtige Ökosystem gestärkt.
Die Dynamik des fließenden Wassers ist hierbei ja ganz
ausschlaggebend für den Charakter des Auwaldes.
Es wurde ferner wieder ein naturnahes Illerufer geschaffen.
Unmittelbar am Ufer kann der Fluss Iller nun wieder erlebt werden.

Dieses Erlebnis kann mit einer Vielzahl von weiteren Sehenswürdig-
keiten und Besonderheiten oder ganz einfach mit einem Besuch der
schönen Biergärten in der näheren Umgebung ergänzt und belebt
werden.

Trinkwasser

Sauberes Wasser ist elementar für ein gesundes und menschenwürdiges Leben. Sauberes Wasser ist dabei aber keine Selbstverständlichkeit.

In Deutschland garantieren die Kommunen wie unsere Stadt Vöhringen, dass unser Abwasser gereinigt und wieder nutzbar wird.

Dabei sind die Trinkwasserversorgung und die Abwasserbeseitigung hierzulande von enorm hoher Qualität und sucht weltweit ihresgleichen.

Davon profitieren die Bürgerinnen und Bürger. 98% der deutschen Haushalte sind an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Das ergibt in Summe ein über 575.000 km langes Kanalnetz.

Dieses große und weite Netz wird von den Städten und Gemeinden betrieben.

Für die Instandhaltung werden jährlich rund 4,5 Milliarden Euro von den Kommunen investiert. Trotz dieser erheblichen Kosten sind die Gebühren weitgehend stabil geblieben.

Für ihre Abwasserentsorgung zahlen die Deutschen zum Beispiel im Schnitt nur 3 Cent am Tag.

Trinkwasser ist Wasser für den menschlichen Bedarf.

Trinkwasser ist somit das wichtigste Lebensmittel, es kann nicht ersetzt werden.

Für unser wichtigstes Lebensmittel gelten deshalb auch höchste Anforderungen an Qualität und Reinheit.

Damit unser Trinkwasser ein reiner Genuss und eine wichtige Grundlage für unsere Ernährung bleibt, wird es ständig im Wasserlabor kontrolliert.

Die Trinkwasserqualität ist gemäß dieser Kontrollen in den meisten Kommunen sehr gut.

Die deutsche Trinkwasserverordnung stellt durch ihre engen Grenzwerte auch klare Vorgaben auf.

Die Ergebnisse werden in einer Trinkwasseranalyse veröffentlicht.

Die regelmäßigen Kontrollen und Messungen garantieren so eine gleichbleibend gute Trinkwasserqualität.

Beurteilung Labor Dr.Feierabend, Überlingen/Bodensee vom 07.07.2018:

Die bakteriologische Trinkwasseruntersuchung ergab einwandfreie Befunde der mikrobiologischen Beschaffenheit des Trinkwassers, so dass kein Grund zu einer Beanstandung vorliegt.

Die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die höchstzulässigen Mengen der untersuchten Parameter der Anlage 2 und 3 der Trinkwasserverordnung vom Mai 2001 einschließlich ihrer „Zweiten Verordnung zur Änderung der TrinkwV“ vom 13.12.2012 werden von der untersuchten Wasserprobe erfüllt. Desgleichen erfüllen die untersuchten Rohwasserproben die gesetzlichen Bestimmungen der Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungsanlagen vom 20.09.1995.

In Bezug auf den pH-Wert und das Kalzitlösevermögen genügt das untersuchte Reinwasser den gesetzlichen Auflagen der Anlage 3 Nr. 18 der Trinkwasserverordnung. Es handelt sich um minimal kalkabscheidendes Wasser.

Der Nitratwert mit 16,7 mg/l unterschreitet beträchtlich den Grenzwert (50 mg/l) und darüber hinaus auch erkennbar den Richtwert von (25 mg/l).

Der Uranwert liegt bei 0,0012 mg/l und ist somit um den Faktor 10 geringer als der Grenzwert der Trinkwasserverordnung.

Erfreulicherweise konnten keine Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung (PSM) festgestellt werden.

Die Gesamthärte beträgt 16,8°dH und entspricht demnach dem Härtebereich hart.

Das Wasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung vom Mai 2001 in jeder Hinsicht und ist als Trinkwasser gut geeignet.

Stadtrat Vöhringen, Ehrung für zehn Jahre

In der Sitzung des Stadtrates Vöhringen vom 16. Juli 2018 sprach Herr Erster Bürgermeister Karl Janson den verdienten Stadtratsmitgliedern Herrn Michael Neher, Herrn Bernhard Thalhofer und Herrn Harry Wedemayer für zehn Jahre Mitgliedschaft im Stadtrat Vöhringen seine Anerkennung und herzlichsten Glückwünsche der Stadt Vöhringen und der Bürgerschaft aus. Er dankte den Stadträten für ihr vorbildliches, ehrenamtliches kommunalpolitisches Engagement.

Trinkwasseruntersuchung der Stadt Vöhringen

Ergebnis der neuesten bakteriologisch-physikalisch-chemischen Untersuchung des Vöhringer Trinkwassers vom 07.07.2018 Entnahmetag: 24.05.2018, Entnahmestelle: Rathaus

Parameter	Dimension	Bestimmungsgrenze	Untersuchungsergebnisse	Grenzwert
Farbe, qualitativ	-		farblos	-
Trübung, qualitativ	-		klar	-
Geruch, qualitativ	-		o.B.	-
Geschmack, qualitativ	-		o.B.	-
Bodensatz, qualitativ	-		keiner	-
SAK bei 436 nm	m-1	0,05	<0,05	0,5
SAK bei 254 nm	m-1	0,1	0,9	-
Trübung, quantitativ	NTU	0,05	<0,05	1
Wassertemperatur	°C		16,0	-
pH-Wert bei 10,5°C	-		7,42	>6,5 und <9,5
Leitfähigkeit bei 25°C	µS/cm		615	2790
Sauerstoff	mg/l	0,1	7,7	-
TOC (Org. geb. Kohlenstoff)	mg/l	0,20	-	-
DOC (Gelöst.)org.Kohlenstoff)	mg/l	0,20	0,79	-
Freie Kohlensäure bei 10,5°C	mg/l	0,5	25	-
Basekapazität bis pH=8.2	mmol/l	0,05	0,57	-
Säurekapazität bis pH=8.2 bei 10,5°C	mmol/l	0,05	< 0,05	-
Säurekapazität bis pH=4.3 bei 24,6°C	mmol/l	0,05	5,46	-
Gesamthärte (CaCO3)	mmol/l	0,10	3,0	-
Gesamthärte	°dH	0,10	16,80	-
Karbonathärte	°dH	0,10	15,3	-
Calcium	mg/l	1,00	90,8	-
Magnesium	mg/l	0,50	17,7	-
Natrium	mg/l	0,50	11,8	200
Kalium	mg/l	0,50	2,1	-
Eisen, gesamt	mg/l	0,005	<0,005	0,2
Mangan, gesamt	mg/l	0,002	<0,002	0,05
Aluminium, gelöst	mg/l	0,005	<0,005	0,2
Ammonium	mg/l	0,01	<0,01	0,5
Nitrit	mg/l	0,010	<0,010	0,5
Nitrat	mg/l	0,50	16,7	50
Chlorid	mg/l	0,50	24,1	250
Sulfat	mg/l	1,00	17,0	250
Kationensumme (berechnet)		-	6,55	-
Anionensumme (berechnet)		-	6,76	-
Ionenstärke	mmol/l	-	9,42	-
berechneter pH-Wert	-	-	7,36	-
pH (Calcitsättigung)	-	-	7,21	-
Freie Kohlensäure (berechnet)	mg/l	-	23,7	-
Gleichgewichts-Kohlensäure	mg/l	-	31,50	-
Pufferungsintensität	mmol/l	-	1,17	-
Sättigungsindex (berechnet)	-	-	+0,21	-
Delta-pH	-	-	+0,15	-
Calcitlöse(-abscheide)kapazität	mg/l	-	-18	-
Muldenquotient S1		-	0,24	-
Zinkgerieselquotient S2		-	3,84	-
Kupferquotient S3		-	30,85	-
Benzol	µg/l	0,25	<0,25	1
Bor	mg/l	0,02	0,02	1
Bromat	mg/l	0,0005	-	0,01
Chrom	mg/l	0,001	< 0,001	0,05
Cyanid	mg/l	0,002	<0,002	0,05
1,2 Dichlorethan	µg/l	0,3	<0,3	3,0
Fluorid, unfiltriert	mg/l	0,05	0,08	1,5
Nitrat	mg/l	0,50	16,7	50
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	-	0,33	1
Quecksilber	mg/l	0,0002	< 0,0002	0,001
Selen	mg/l	0,001	< 0,001	0,01
Trichlorethen	µg/l	0,1	<0,1	-
Tetrachlorethen	µg/l	0,10	0,1	-
Summe Tri- und Tetrachlorethen	µg/l	-	0,1	10
Uran	mg/l	0,0005	0,0012	0,01
Antimon	mg/l	0,001	< 0,001	0,005
Arsen	mg/l	0,0009	< 0,0009	0,01
Benzo-(a)-pyren	µg/l	0,001	< 0,001	0,01
Blei	mg/l	0,002	<0,002	0,01
Cadmium	mg/l	0,0002	< 0,0002	0,003
Kupfer	mg/l	0,04	< 0,04	2
Nickel	mg/l	0,002	<0,002	0,02
Nitrit	mg/l	0,010	<0,010	0,5
Benzo-(b)-fluoranthen	µg/l	0,001	<0,001	-
Benzo-(k)-fluoranthen	µg/l	0,001	<0,001	-
Benzo-(ghi)-perylen	µg/l	0,001	<0,001	-
Indeno-(1,2,3-cd)-pyren	µg/l	0,001	<0,001	-
PAK-Summe (als C)	µg/l	-	n.n.	0,1
Trichlormethan	µg/l	0,1	< 0,1	-
Bromdichlormethan	µg/l	0,1	< 0,1	-
Dibromchlormethan	µg/l	0,1	< 0,1	-
Tribrommethan	µg/l	0,1	< 0,1	-
Vinylchlorid	µg/l	0,25	< 0,25	0,5
Summe Trihalogenmethane	µg/l	-	n.n.	10
Atrazin	µg/l	0,02	< 0,02	0,1
Desethylatrazin	µg/l	0,02	< 0,02	0,1
Simazin	µg/l	0,02	< 0,02	0,1
Terbutylazin	µg/l	0,02	< 0,02	0,1
Desethyl-Terbutylazin	µg/l	0,02	< 0,02	0,1
Sebutylazin	µg/l	0,02	< 0,02	0,1
Hexazinon	µg/l	0,02	< 0,02	0,1
Propazin	µg/l	0,02	< 0,02	0,1
Desisopropylatrazin	µg/l	0,02	< 0,02	0,1
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	0,02	< 0,02	3
Metolachlor	µg/l	0,02	< 0,02	0,1
Metazachlor	µg/l	0,02	< 0,02	0,1
Summe der gepr. Pflanzenschutzmittel	µg/1	-	n.n.	0,5
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	-	0	100
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	-	0	100
Escherichia Coli in 100 ml	KBE	-	0	0
Coliforme Keime in 100 ml	KBE	-	0	0
Enterokokken in 100 ml	KBE	-	0	0
Jodid**	mg/l	-	-	-

< = unter vorgegebender Bestimmungsgrenze; µ = millionstel Teil; **Sonderbestimmung

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile

Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de 25. Juli 2018

Fundsachen

Beim Fundamt der Stadt Vöhringen wurden im Zeitraum vom 12.07. – 16.07.2018 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- 1 Schlüssel am Ring mit Anhänger
- Kinderlaufrad
- Kinderfahrrad blau/rot

Die Eigentümer werden gebeten, sich zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro zu melden.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit im Internet tagesaktuell nach abgegebenen Gegenständen zu suchen.

www.voehringen.de
Rubrik: Fundsachen Onlinesuche

Standesamtliche Nachrichten

Jubilare

Wir freuen uns, nachstehenden Mitbürgern die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln zu dürfen:

am 28.07., Forsch Friedrich, Vöhr. **70 Jahre**
am 28.07., May Johann, Vöhringen **91 Jahre**
am 29.07., Miller Alfons, Vöhr.-Illerberg **70 Jahre**
am 31.07., Vogel Paulina, Vöhringen **92 Jahre**
am 01.08., Feldpausch Heinrich, Vöhringen **80 Jahre**

Ehejubiläum

Wir freuen uns, dem Ehepaar Drexler Manfred und Gisela, Vöhringen, am 28.07.2018 die herzlichsten Glückwünsche zum **silbernen** Ehejubiläum übermitteln zu dürfen.

Sterbefälle

Hehl Anton, 94 Jahre, verstorben am 10.07.2018, zul. wohnh. in Pfaffenhofen

Aus dem Stadtrat

Unser Leben und unsere Ökonomie sind spätestens seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts gekennzeichnet von einer stetigen Zunahme an Mobilität.

Mobilität bildet die Basis unseres Lebens und Wirtschaftens. Kaum etwas prägt das Leben in der globalisierten Gesellschaft so sehr wie Mobilität. Diese zunehmende Mobilität erfordere innovative Lösungen.

Herr Bürgermeister Janson begrüßte in diesem Zusammenhang bei der jüngsten Sitzung des Stadtrates Frau Katrin Albsteiger und Herrn Thorsten Stumpf von der Stadtwerke Ulm Energie GmbH (SWU), die das neue Angebot „swu2go – eCarsharing für Kommunen“ vorstellten.

Gemäß diesen Angebotes erhält die Stadt Vöhringen von der SWU ein E-Auto (Marke Renault Zoe) und eine Ladesäule, die über einen öffentlichen und einen ausschließlich für das eCarSharing nutzbaren Anschluss verfügt.

Das Fahrzeug wird zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren und die Ladesäule von sechs Jahren zur Verfügung gestellt.

Auf die Stadt Vöhringen entfallen hierfür einmalige Kosten in Höhe von ca. 7.500,00 €, die auch in drei Jahresraten zu je 2.500,00 € bezahlt werden können.

Das E-Auto und die Ladesäule können sowohl von Bürgern aus Vöhringen als auch von Mitarbeitern der Stadtverwaltung genutzt werden.

Die Registrierung und Anmeldung würde im Rathaus Vöhringen stattfinden.

Die Buchung des Fahrzeugs erfolgt über ein System der SWU, die auch über eine Hotline erreichbar ist.

Der Zugang zum Fahrzeug ist mit einem speziellen Siegel vorgesehen, das auf dem Führerschein angebracht wird.

Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Handschuhfach.

Die Kosten wurden wie folgt angegeben:

- *Anmeldegebühr:*
  einmalig 20 €, mit Partnerkarte 10 €,
  für Kunden mit DING-Jahresabo kostenfrei.
- *Monatsbeitrag:*
  10 €, mit Partnerkarte 5 €.
- *Kombitarif:*
  7 bis 20 Uhr 2,50 €/Std. + 0,10 €/km
  20 bis 7 Uhr 1,50 €/Std. + 0,10 €/km
- Tagespreis 25 € sowie 0,10 €/km,
  Wochenpreis 125 € sowie 0,10€/km.

Die Reichweite des E-Autos liegt bei max. ca. 400 km, i.d.R. aber unter Berücksichtigung des Gebrauchs von Klimaanlage bzw. Heizung eher bei ca. 250 km.

Die Ladezeit umfasst bei vollständiger Entleerung ca. 1 Stunde.

Das Fahrzeug wird immer an der Ladestation abgeholt und wieder dort hingebracht.

Die Stadtratsmitglieder standen dieser für die Stadt Vöhringen kostengünstigen Offerte der SWU sehr positiv gegenüber, die in ihren Augen auch eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden ÖPNV-Angebotes darstellt.

Herr Bürgermeister Janson trug ergänzend vor, dass die Ladestation beim neu angelegten Parkplatz in der Kolpingstraße in Vöhringen vorgesehen ist.

Die Stadtverwaltung würde nach den Worten von Herrn Bürgermeister Janson von dem Angebot gerne Gebrauch machen und auch eine schnelle Umsetzung begrüßen. Mit einem einstimmigen Votum bringen die Stadtratsmitglieder ihre ausdrückliche Zustimmung zur Realisierung des „swu2go – eCarsharing für Kommunen“ in Vöhringen zum Ausdruck.

Bezüglich der Jahresrechnung 2017 verwiesen Bürgermeister Karl Janson und Stadtkämmerin Marion Gluitz auf die ausführliche Sitzungsvorlage und die diesbezügliche Vorinformation in der Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses vom 2. Juli 2018.

Demnach stellt sich das Jahresergebnis 2018 kurz dargestellt wie folgt dar:

Verwaltungshaushalt Ergebnis: 32.930.558,90 €
Ansatz: 32.107.039,00 €
= 823.519,90 €
= 2,56%

Vermögenshaushalt Ergebnis: 10.701.370,28 €
Ansatz: 12.382.495,00 €
= -1.681.124,72 €
= -13,58%

Gesamthaushalt Ergebnis: 43.631.929,18 €
Ansatz: 44.489.534,00 €
= -857.604,82 €
= -1,93%

Zuführungsrate des Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen)
Ergebnis: 4.561.495,70 €
Ansatz: 2.760.907,00 €
= 1.800.588,70 €
= 65,22%

Kreditaufnahme/Schuldenstand
IST-Ergebnis: 0,00 €
Ansatz: 2.378.950,00 €
= -2.378.950,00 €

IST-Schuldenstand zum 31.12.2017:
5.727.329,30 €

IST-Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2017:
430,69 €

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage im Jahr 2017: Ergebnis: 3.859.321,95 €
Ansatz: 3.859.500,00 €
= 178,05 €
= 0,00%

Zuführung zur Allgemeinen Rücklage im Jahr 2017: Ergebnis: 2.406.000,64 €
Ansatz: 180.500,00 €
= 2.225.500,64 €

Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2017: 2.508.304,49 €

Die Stadtratsmitglieder nahmen den Bericht im Wege einer kurzen Aussprache, in der insbesondere der weitere Abbau der Haushaltsausgabereste positiv gesehen wurde, zustimmend zur Kenntnis.

Die Jahresrechnung 2017 wird am 9. und 10. Oktober 2018 durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss geprüft und anschließend dem Stadtrat zur abschließenden Feststellung nach Art. 102 Abs. 3 GO vorgelegt.

Als weiterer Tagesordnungspunkt stand die Städtebauförderung auf der Tagesordnung dieser Sitzung.

Herr Bürgermeister Janson teilte hierzu mit, dass die Städtebauförderung des Bundes und der Länder im Wesentlichen Investitionen in die Infrastruktur in den Städten und Gemeinden unterstütze.

Die Städtebauförderung sei damit eine wesentliche innen- und kommunalpolitische Aufgabe und eine wichtige Finanzierungsgrundlage bei Maßnahmen der städtischen Erneuerung.

In der Vergangenheit wurden auch bereits diverse Maßnahmen zur Neugestaltung der Infrastruktur und zukünftigen Stadtentwicklung von der Städtebauförderung erfolgreich begleitet und finanziell unterstützt.

Die Stadt Vöhringen stehe auch im ständigen Kontakt mit der Regierung von Schwaben, Abteilung Städtebauförderung.

Im Zusammenhang mit der Erörterung zukünftiger städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen und der grundsätzlichen Förderfähigkeit diverser Projekte dieser zukünftigen Stadtentwicklung sei auch seitens der Regierung von Schwaben zwar die grundsätzliche Förderfähigkeit dieser Projekte bejaht worden.

Es wurde jedoch ein Programmwechsel vorgeschlagen. Allerdings seien bei der Bewilligung bzw. Antragstellung naturgemäß die diesbezüglichen Voraussetzungen zur Mittelbewilligung nachzuweisen, so auch gewisse Verfahrensvorgaben, die u.U. auch eine gewisse zeitliche Abfolge bedingen und mit gewissen Nebenkosten verbunden sind.

Ende Mai / Anfang Juni 2018 seien durch das Bayerische Staatsministerium in diesem Zusammenhang auch zwei neue Förderinitiativen vorgestellt worden. Es handle sich dabei um die beiden Initiativen „Flächenentsiegelung“ und „Innen statt Außen“, bei denen eine erhöhte Förderung von bis zu 80 % möglich wäre. Für beide Förderinitiativen bzw. deren Programmaufstellung müsste allerdings eine Antragstellung bereits bis 16. Juli 2018 erfolgen.

Dies sei eine äußerst knapp bemessene Frist. Nach ganz aktueller Auskunft des Bayer. Staatsministeriums für Wohnen, Bauen und Verkehr sei nun zwar doch noch kein formell verabschiedetes städtebauliches Konzept erforderlich und vorzulegen. Dieses müsse erst für das Bewilligungsverfahren vorliegen.

Allerdings setze diese erhöhte Projektförderung im Rahmen von „Innen statt Außen“ das Vorliegen eines Selbstbindungsbeschlusses des Stadtrates zur Innenentwicklung voraus mit konkreter Darstellung, wie der Vorrang der Innenentwicklung umgesetzt werden soll.

Auch in diesem Falle wäre ferner wohl ein Beitritt zum Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West“ nötig, unabhängig der beiden genannten Initiativen.

Die Stadtratsmitglieder hielten die dargestellten Förderprojekte für sehr bürokratisch und zeitaufwändig.

Sie plädierten deshalb vielmehr bei der vor kurzem bereits beschlossenen Optionsvereinbarung zur Erarbeitung eines Nutzungs- und Entwicklungskonzeptes zu bleiben und erst dieses Ergebnis abzuwarten.

Auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Janson wurde deshalb die Aufnahme der Stadt Vöhringen in das Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ zunächst zurückgestellt.

Bezüglich der Sanierung der vereinseigenen Sanitäranlagen des Sportclubs Vöhringen im „Karl-Eychmüller-Sportpark“ Vöhringen galt es über die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses sowie Verlängerung des Pachtvertrags für weitere 25 Jahre zu entscheiden.

Ohne Gegenstimmen stimmte die Stadt Vöhringen dem Antrag des Sportclubs Vöhringen 1893 e.V. vom 27. Juni 2018 auf Bezuschussung der Sanierung der vereinseigenen Sanitäranlagen im „Karl-Eychmüller-Sportpark“ zu und gewährte nach Ziffer 6 der derzeit geltenden Vereinsförderrichtlinien der Stadt Vöhringen einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 10 % der zuschussfähigen und tatsächlich angefallenen Kosten in Höhe von voraussichtlich ca. 8.000,00 €.

Die 7. Ergänzung des Pachtvertrages zwischen der Stadt Vöhringen und dem Sportclub Vöhringen 1893 e.V. über die Regelung des Rechts- und Benutzungsverhältnisses im „Karl-Eychmüller-Sportpark“ Vöhringen wurde ebenfalls gebilligt.

Sodann waren mehrere Aufträge im Zusammenhang mit dem geplanten Anbau und der geplanten Erweiterung des Kindergartens "Rappelkiste" zu vergeben.

Der Auftrag für die Ausführung der Rohbauarbeiten wurde an die Firma Xaver Abendstein GmbH & Co. KG, Ichenhausen, vergeben. Das Auftragsvolumen liegt bei ca. brutto 341.000,00 €.

Der Auftrag für die Anmietung der Container wurde an den günstigsten Bieter, die Firma Eberhardt, GmbH & Co. KG, Blaubeuren-Asch, vergeben. Hier lag das Auftragsvolumen bei ca. brutto 54.000,00 €.

Auch die Auftragsvergabe für die Rohbauarbeiten bezüglich des geplanten Neubaus eines Mehrfamilienhauses in der Schützstraße 12 in Illerberg war Gegenstand der Erörterung und Beschlussfassung in dieser Stadtratssitzung.

Herr Bürgermeister Janson und Herr Söhner informierten, dass der Angebotspreis ca. 30% und damit nicht unerheblich über der vorgenommenen Kostenschätzung liege. Es stelle sich deshalb die Frage, ob die Ausschreibung aufgehoben und im Herbst oder im nächsten Jahr nochmals durchgeführt werden solle. Allerdings bestehe ein gewisser Zeitdruck, da die Regierung von Schwaben, als zuständige Bewilligungsstelle für die Fördermittel, eine baldige Umsetzung wünsche. Auch seitens der Stadt werde eine zeitnahe Realisierung dieses Vorhabens angestrebt.

Die Gremiumsmitglieder sprachen sich trotz des deutlich höheren Preises für eine sofortige Auftragsvergabe aus, zumal Zweifel darüber bestanden, ob im nächsten Jahr tatsächlich günstigere Preise zu erzielen wären.

Herr Söhner ergänzte, dass die höheren Preise evtl. durch eine „Tektur“ bei der Regierung von Schwaben nachgemeldet werden können, mit dem Ziel, die Mehrkosten evtl. auch noch gefördert zu bekommen.

Herr Bürgermeister Janson legte dies nahe.

Sodann ergeht folgender einstimmiger Beschluss: Der Auftrag für die Ausführung der Rohbauarbeiten wird an die Firma Mödinger Bau, Lauingen, vergeben. Die geprüfte Auftragssumme beträgt ca. brutto 970.000,00 €.

Informatives aus dem Stadtgebiet

Vöhringer Stadtfest 2018

In fast allen Regionen Bayerns, so auch in unserer Stadt Vöhringen, fanden und finden zur Sommerzeit eine große Anzahl an Vereins- oder Stadt- und Dorffesten statt. Das Motto der meisten dieser Vereins- und Stadtfeste ist geselliges Beisammensein bei fetziger Musik, frischem und kühlem Bier und einer kräftigen Brotzeit. Mehr als zufrieden waren in diesem Jahr wiederum der Veranstalter, der Kulturring der Stadt Vöhringen, mit seinem 1. Vorsitzenden den Bertram Schnitzler an der Spitze.

Der Besuch des Vöhringer Stadtfestes war sehr gut, beste Stimmung, gute Laune, tolle und mitreißende Partymusik mit der Sommertourband der Stadtkapelle oder den Bätscher Buam, um nur wenige zu nennen.

Querbeet vom Schlager, Hits, Popmusik bis hin zu klassischem Rock war alles geboten. Ein schönes und friedvolles Fest der Lebensfreude und Gemeinschaft.

Zwar zogen trotz des geistlichen Beistandes von Herrn Pfarrer Dr. Jochen Teuffel beim traditionellen Bieranstich mit Herrn Bürgermeister Karl Janson und dessen Stellvertreter Herbert Walk und Ludwig Daikeler einige schwarze Wolken auf, die auch später kräftigen Regen mit sich brachten.

Doch dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Bertram Schnitzler machte sich keine großen Sorgen.

Bald schien auch kräftig die Sonne wieder und „summerfeeling“ machte sich auf dem Festareal rund um das Kulturzentrum, das Josef-Cardijn-Haus und die Pfarrkirche St. Michael breit. Was wäre auch der Sommer ohne Feste und Musik!

Endlich Sommer, endlich draußen sein, lange Tage, sagten sich viele der Festbesucher und mancher genoss vor allem am Samstagabend ganz besonders die lange Nacht bis tief in den frühen Morgen hinein.

Feste im Sommer wie das Vöhringer Stadtfest, sie haben auch eine ganz spezielle Atmosphäre, lockerer, ausgelassen, zünftig und vor allem fröhlich. Das gesamte Festareal wurde zur Partyzone und zum Treffpunkt für Jung und Alt, für die Familien und viele Gäste aus nah und fern, wie dies der Bürgermeister- und Ratsherrenstammtisch am Sonntagmittag auch deutlich unter Beweis gestellt hatte.

Auf der Sonderseite können Sie sich nochmals ein kleines Stimmungsbild vom diesjährigen Vöhringer Stadtfest machen.

Partnerstadt Vizille

Mit dem Fahrrad von Vizille bis ans Schwarze Meer, so die Zielsetzung von Frau Anne-Marie Tête, Grundschullehrerin in Vizille, und ihrem Ehegatten Philippe, Schlittschuhlehrer in Grenoble, die beide zur Zeit mit dem Fahrrad unterwegs sind.

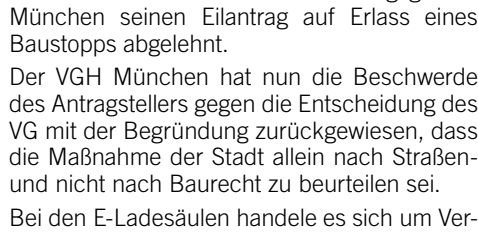
Sie wollen von ihrer Heimatstadt Vizille aus auf dem Euroradwanderweg EURO-VÉLO 6 entlang der Donau bis zu deren Mündung ins Schwarze Meer gelangen.

In Ulm angekommen, statteten sie am Freitag, 13. Juli 2018, selbstverständlich im Vöhringer Rathaus einen Kurzbesuch ab.

Bereits 770 km Wegstrecke hatten sie mit den Fahrrädern zurückgelegt.

Bürgermeister Karl Janson übergab den Beiden zur Erinnerung eine kleine Vöhringer Flagge, die nun am Fahrradanhänger sichtbar von dem Besuch in Vöhringen zeugt.

Beide waren von der Stadt und dem freundlichen Empfang begeistert und haben bereits angekündigt, wieder nach Vöhringen kommen zu wollen.



Alles was Recht ist

Ladesäulen für Elektrofahrzeuge dürfen auf öffentlich gewidmeten Straßenflächen durch Gemeinden als Straßenbaulastträger grundsätzlich ohne Baugenehmigung aufgestellt werden.

Dies hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof im Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes gemäß Beschluss vom 13. Juli 2018 entschieden.

Der Beschluss ist unanfechtbar.

Dem Beschluss lag folgender Sachverhalt zugrunde: Der Antragsteller wandte sich gegen die Errichtung zweier E-Ladesäulen durch die Landeshauptstadt München.

Durch die vier Ladepunkte der Säulen können vor seinem Wohnhaus vier Parkplätze nur noch zum Aufladen von Elektrofahrzeugen genutzt werden und stehen daher nicht mehr als allgemeine Parkflächen zur Verfügung.

In erster Instanz hat das Verwaltungsgericht München seinen Eilantrag auf Erlass eines Baustopps abgelehnt.

Der VGH München hat nun die Beschwerde des Antragstellers gegen die Entscheidung des VG mit der Begründung zurückgewiesen, dass die Maßnahme der Stadt allein nach Straßen- und nicht nach Baurecht zu beurteilen sei.

Bei den E-Ladesäulen handele es sich um Verkehrsanlagen, die relativ leicht errichtet werden könnten und die der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs dienten; damit stellten sie Straßenbestandteile dar.

Denn der ungehinderte Verkehrsfluss mit Elektromobilen setze eine ausreichende innerstädtische Ladeinfrastruktur voraus, wodurch auch Beeinträchtigungen des übrigen Verkehrs verhindert würden.

Ladestationen in der Größenordnung herkömmlicher Parkscheinautomaten könnten nicht mit normalen Tankstellen gleichgesetzt werden, deren Errichtung nach Baurecht genehmigt werden müsse.

Schließlich habe der Antragsteller auch nicht aufgezeigt, in welchen Rechten er durch den Aufbau der Ladesäulen und die Umwandlung der vier Parkplätze verletzt sein soll.

Vereinsnachrichten

Kolping-Senioren Vöhringen

Herzliche Einladung zum Monatstreff der Kolping-Senioren am Dienstag, 31.07.2018, um 14.30 Uhr, im Bierstüble des Josef-Cardijn-Hauses.

Bergfreunde Vöhringen e.V.

Zu der Mehrtages-Fahrt der Bergfreunde Vöhringen e.V. nach Cinque Terre, ligurische Riviera, Italien mit Halbpension mit Frühstücksbuffet, 4 Gang Abendessen incl. Salatbuffet, Schifffahrt, Kurtaxe vom 02. September bis 07. September 2018 sind noch Plätze frei, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Auskunft, Info, Preis und Anmeldung unter Tel. 07306/8467.

Impressum

Text und Bild: Bürgermeister Karl Janson, Stadt Vöhringen, Hettstedter Platz 1

Verantwortlich im Sinne des Presserechts. Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereit gestellten Informationen übernommen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

28.07.2018, 17.00 Uhr	Sommernachtsfest	Feuerwehr Vöhringen, Feuerwehrgerätehaus, Haydnstr. 1, 89269 Vöhringen
29.07.2018, 10.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Feuerwehr Vöhringen, Feuerwehrgerätehaus, Haydnstr. 1, 89269 Vöhringen
30.07., 07.30 Uhr – 03.08.2018, 14.00 Uhr	Vöhringer FerienSpaß 2018 – 1. Woche	Jugendhaus Vöhringen, Karl-Eychmüller-Sportpark Vöhringen
03.08.2018, 15.00 Uhr	Musikanten spielen auf beim Griaswirt	Gaststätte „zum Griaswirt“ – Schützenheim Vöhringen